

The logo consists of a red square with the white text '4U' inside. Below the square, the text 'SPÖ GRAZ' is written in a bold, sans-serif font, with 'SPÖ' in red and 'GRAZ' in black.

**4U**

**SPÖ GRAZ**

Sonderausgabe März 2021

Zeitung der SPÖ Graz und  
des SPÖ Gemeinderatsklubs

A hand wearing a white glove is pulling a thick red curtain to the right. In the background, a blurred tram is visible on a street, with other people and buildings out of focus.

# **SIM SALA BIM**

**Unser Verkehrskonzept**

*für Graz!*



# Wir verbinden die Stadt

Michael Ehmann und die SPÖ Graz gehen in die Offensive und präsentierten vor wenigen Wochen ein umfassendes Verkehrskonzept, welches das gesamte Stadtgebiet abdeckt und sogar über die Stadtgrenzen hinausreicht.



„Das Thema Verkehr war in den letzten Wochen in aller Munde – kein Wunder, ist es doch auch das drängendste Problem in Graz“, weiß SP Graz-Vorsitzender Michael Ehmann. „Damit die Grazerinnen und Grazer aber daran nicht ersticken, haben wir in den vergangenen Monaten mit einem Team aus Top-ExpertInnen ein Konzept erarbeitet, das relativ rasch umsetzbar wäre und auch wirklich die gesamte Stadt Graz verbinden würde.“ Unter der Führung von Walter Brenner, der als ehemaliger HL-AG-Vorstand und „Vater der Koralm-bahn“ einer der Top-Verkehrsplaner und Umsetzer Österreichs ist, entstand ein komplexes Modell, das alle Verkehrsträger (S-Bahn, Tram, Bus) umfasst und eine leistungsstarke Verzahnung zwischen dem städtischen Binnenverkehr und dem PendlerInnenverkehr schafft. Dafür wurden auch bereits stillgelegte Schlepplahnstränge genutzt, bestehende Straßenbahnlinien verlängert als auch mögliche Park-&-Ride-Lösungen und der Radfahrverkehr mitberücksichtigt.

**„Wir denken nicht daran, den motorisierten Individualverkehr zu verbieten. Fahrverbote für Autos oder eine Citymaut zu kassieren können keine Lösungen sein, stattdessen müssen wir attraktive Alternativen schaffen. Je früher wir die Menschen zum Umsteigen gewinnen können, desto besser.“**

*Klubvorsitzender und Gemeinderat Michael Ehmann präsentiert stolz das Gesamtverkehrskonzept der SPÖ Graz.*



Scannen Sie den QR-Code und gelangen Sie zu einem ausführlichen Videostatement.

# Unser Verkehrskonzept

Anbindung des Umlandes, zwei City-Schnellbahnlinien sowie die Neuordnung von Straßenbahnlinien inklusive Streckenverlängerungen und -verlegungen:

**Wir verbinden Graz – jedem Bezirk seine Bim!**



## City-Schnellbahn:

Unter Reaktivierung vorhandener, nicht genutzter Schienentränge (Schleppbahnen) sieht unser Plan eine Nord-Süd-City-Schnellbahnlinie von Andritz über einen neuen Knoten Gösting, den bestehenden Knoten Don Bosco, Karlau, Murkraftwerk bis nach Puntigam beziehungsweise ab Karlau mit einem zweiten Strang rechts der Mur über Magna bis – als eine Erweiterungsoption – zum Flughafen Thalerhof vor.



## Straßenbahn, Park & Ride:

Die entscheidende Maßnahme zur Verkehrsverlagerung sind entsprechende Angebote, um den Verkehrsstrom bereits an den Einfallstoren auf öffentliche Verkehrsmittel umzulenken. Kurz: Das P&R-Angebot muss massiv erweitert werden.

Hier sieht unser Konzept zum Teil eine Reorganisation mit Streckenänderungen, aber auch Linienerweiterungen vor. Einerseits erreicht man damit, dass wirklich jeder Stadtbezirk an das Straßenbahnnetz angeschlossen wird – so kann man aber auch zum Beispiel dafür Sorge tragen, dass Fernbusse nicht mehr in den innerstädtischen Bereich müssen. Wir schaffen damit auch attraktive Umsteigeknoten an den Stadtgrenzen oder sogar davor.



## Radverkehr:

Die Anzahl der Menschen, die täglich mit dem Fahrrad fahren nimmt stetig zu. Diese Entwicklung wurde durch die Corona-Krise beschleunigt. Die Stadt Graz ist gefordert, Lösungen für die steigende Anzahl an Radbegeisterten zu präsentieren. Ständig hört man Lippenbekenntnisse, allein konkrete Maßnahmen sieht man nicht. Deshalb hat sich die SPÖ Graz entschieden, eine Fahrrad-Initiative zu gründen. Diese wird, unter der Leitung von Leon Swoboda, Ideen für alle Sparten des Radsports, vor allem für den Stadtverkehr, sammeln und diesen zur Umsetzung verhelfen. Swoboda: „Bürgermeister Nagl muss endlich aus seinem Winterschlaf erwachen und dafür sorgen, dass wir alle sicher und feinstaubfrei durch Graz radl'n können! **Was wir fordern: sichere Radwege, ausreichend Abstellplätze und Lösungen für Mountainbikende und Rennradfahrende!**“







# Mit der Schnellbahn durch die City

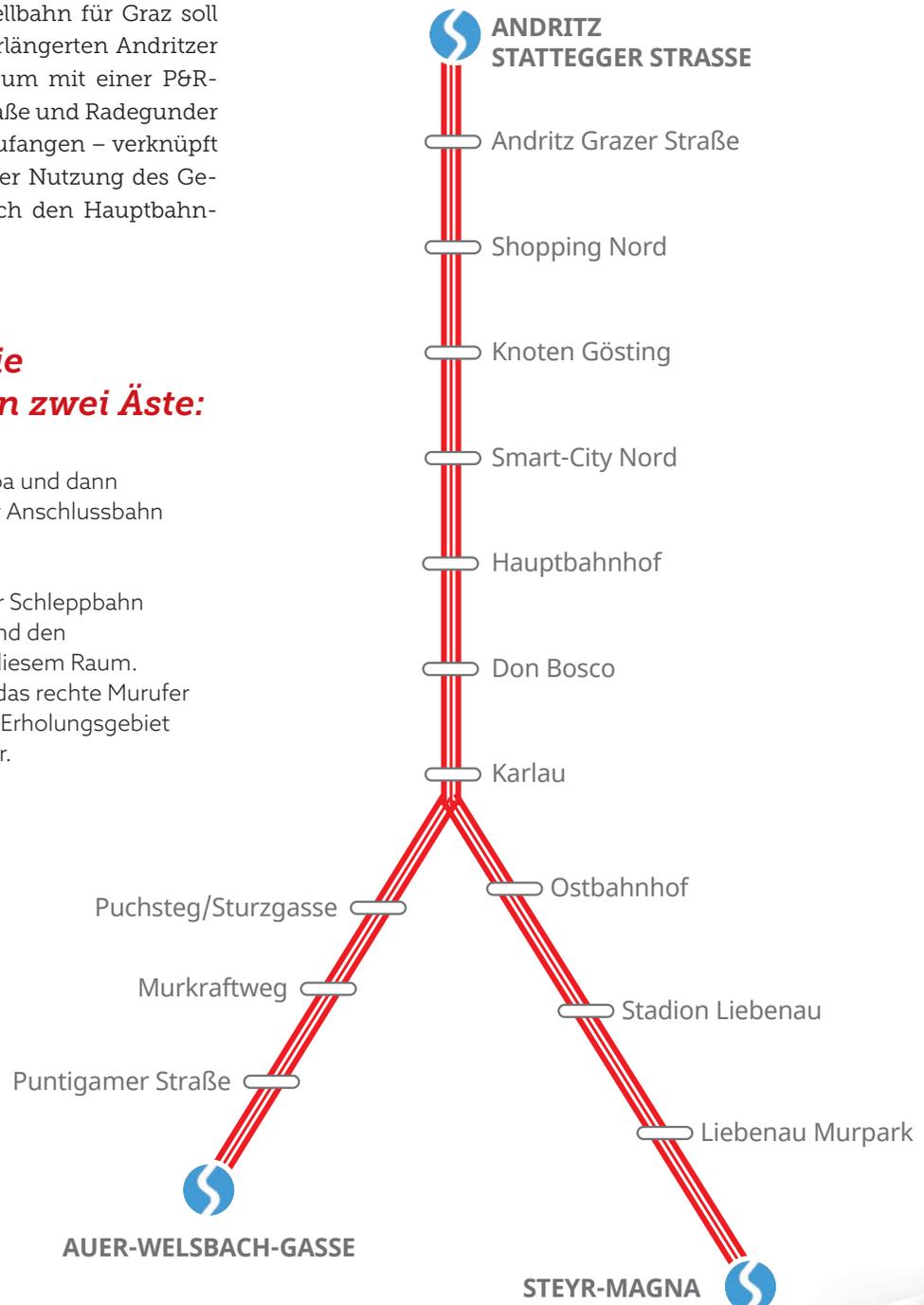
Schnellbahnen im städtischen Gebiet verbinden Stadtbezirke und deren Umland mit möglichst kurzen Fahrzeiten. Im Gegensatz zu teuren U-Bahnen benutzen sie zumeist vorhandene Gleiskörper oder zumindest vorhandenen Trassen – der Vorteil liegt also in der rasch möglichen Umsetzung zu relativ günstigen Preisen.

Unsere geplante City-Schnellbahn für Graz soll von Andritz – von der verlängerten Andritzer Schleppbahn im Norden, um mit einer P&R-Anlage den von der Weinitzenstraße und Radegunder Straße kommenden Verkehr aufzufangen – verknüpft mit der Südbahn in Gösting, unter Nutzung des Geländes Verschiebebahnhof, durch den Hauptbahnhof weiter bis Don Bosco führen.

## Östlich spaltet sich die City-Schnellbahn in zwei Äste:

-  Steirische Ostbahn bis vor Raaba und dann Abzweigung zu den Gleisen der Anschlussbahn Steyr-Magna bis zum Werk.
-  Nutzung der Gleise der Karlauer Schleppbahn bis zur Auer-Welsbach-Gasse und den Stadtentwicklungsgebieten in diesem Raum. Über diesen Ast wird nicht nur das rechte Murufer erschlossen, sondern auch das Erholungsgebiet „Lebensraum Mur“ links der Mur.

Fotos: Adobe Stock (2)



**Wir verbinden Graz – Die neue Linienführung im Detail**





# Die neue Linienführung im Detail

*Wir verbinden Graz - jedem Bezirk seine Bim!*



## LINIE 1:

Durch eine Verlängerung der **Linie 1** bis nach Fölling über einen Tunnel durch den Kirchberg könnte man endlich die leerstehende P&R-Anlage Fölling erreichen. Ein weiterer Vorteil dieses Plans: Mit drei neuen Haltestellen entlang dieser Erweiterung könnte dichtes Siedlungsgebiet erschlossen werden.

## DIE NEUE LINIE 5:

Die ultimative Linie für PendlerInnen: Das am stärksten belastete Einfallstor Straßgang soll bei Webling einen großen Knoten erhalten (A9, P&R-Platz beim Kreisverkehr, GKB S61, S7, Straßenbahnlinie 5) durch eine Verlängerung der **Linie 5** bis zur GKB-Webling mit unterirdischer Haltestelle und direktem Aufgang zur GKB-Haltestelle. In Andritz wird die **Linie 5** ebenfalls verlängert – die neue, unterirdische Station Stattegger Straße (zwischen Fabrik, Verwaltungsgebäude und Reitstall) wäre zugleich nördliche Endstelle der City-S-Bahn.

## ANDRITZ STATTEGGER STRASSE (NEU)



Keplerbrücke

Hauptplatz



## WEBLING (NEU)

GÖSTING

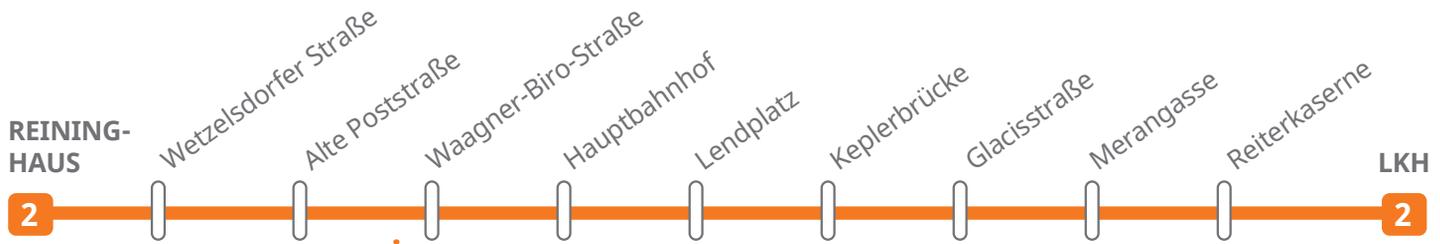


## LINIE 3:

Um zumindest den dichtest besiedelten Westrand von Waltendorf an das Straßenbahnnetz anzuschließen, wird eine Verlängerung der **Linie 3** von der Krenngasse über die Plüddemanngasse unter Nutzung der Linie 7 nach St. Peter ab der Eisteichgasse vorgeschlagen. Außerdem wären Lendplatz, Griesplatz und auch Gösting mit der neuen **Linie 3** erstmals an das Grazer Straßenbahnnetz angebunden.

*„Ich bin davon überzeugt, dass unser Plan einen weit besseren, praktikableren und vor allem viel umfassenderen Weg darstellt, um die Verkehrsproblematik zu lösen. Außerdem kostet unser Modell in seiner Gesamtheit **nicht einmal ein Drittel** der U-Bahn!“*

GR Michael Ehmann

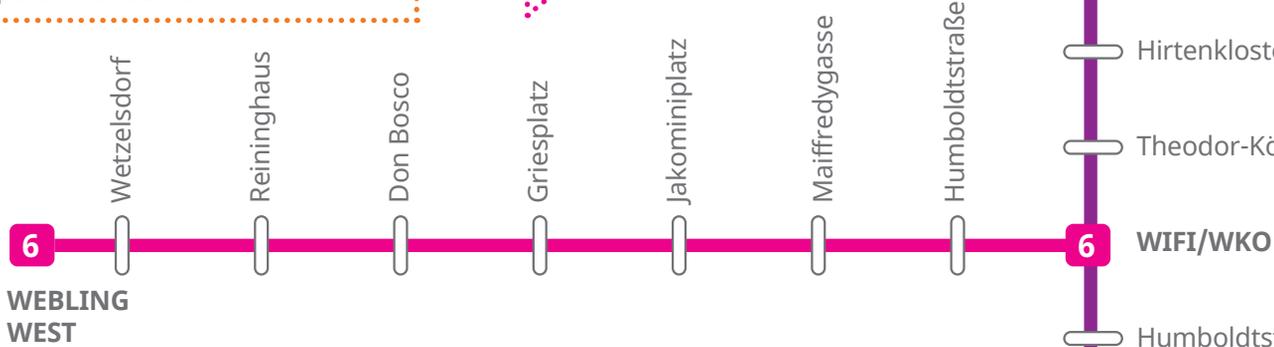


**DIE NEUE LINIE 2:**

Von Reininghaus über die FH Joanneum und den Hauptbahnhof führt die neue **Linie 2** über die UNI Graz bis zum LKH. Dort unterstützt sie die Integration des Modells „Begegnungszone“ mit einem übergeordneten Umsteigesystem für die Überlandbusse und den PKW-Verkehr, um die über Ries einreisenden Überlandbusse aus der Innenstadt fernzuhalten. Die **Linie 2** wäre die NEUE Superlinie schlechthin.

**DIE NEUE LINIE 6:**

Um Doppelführungen zu vermeiden, wird die Nummer neu vergeben und als völlig neue **Linie 6** vom neu geschaffenen Knoten Wetzelsdorf durch Reininghaus, über Don Bosco, das Griesviertel (Citypark, Griesplatz) und den Jakominiplatz und von dort dann östlich des Schloßbergs bis zum WIFI/WKO in Geidorf führen.

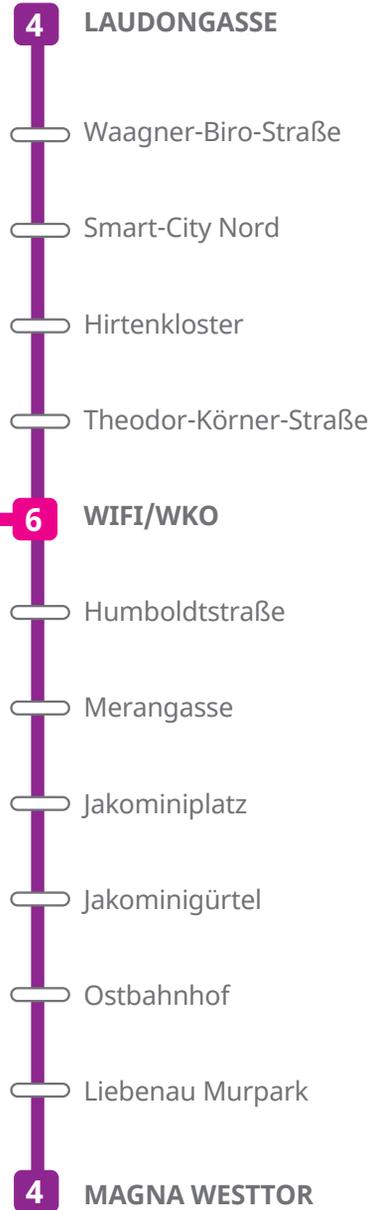


**LINIE 7:**

Für Wetzelsdorf und Eggenberg stellt neben dem hausgemachten Verkehr vor allem jener der Steinbergstraße ein Problem dar, das durch die unterirdische Verlängerung der **Linie 7** mit einer Endstelle, Umsteigstelle und einer Tiefgarage unter dem Gritzenkogel umweltfreundlich gelöst werden könnte. Um mit einer geringeren Linienzahl auszukommen, wurde zudem das Ostende der „alten“ Linie 6 um St. Peter in die neue **Linie 7** integriert. Ein besseres Angebot der Steirischen Ostbahn soll dort für zusätzliche Verkehrsentslastung sorgen.

**LINIE 4:**

Von Liebenau kommend bis zum Jakominiplatz soll die **Linie 4** nördlich davon eine neue Trassierung bekommen und auf dieser in der Glacisstraße Richtung WIFI/WKO abbiegen. Über den Grabengürtel, die Kalvarienbrücke und die Peter-Tunner-Straße wird sie bis zur Wendeanlage Laudongasse geführt – tolle Umsteigemöglichkeiten gäbe es bei Smart-City Nord zur City-Schnellbahn sowie beim Wasserturm am Hauptbahnhof. Die Stadtbezirke Liebenau – Jakomini – Innere Stadt/St. Leonhard – Geidorf – Lend bekämen so eine bisher fehlende Gürtelverbindung.





- Straßenbahnlinien:**
- 1 Eggenberg – Mariatrost
  - 2 Reininghaus – LKH
  - 3 Gösting – Waltendorf
  - 4 Laudongasse – Liebenau (Magna)
  - 5 Webling – Andritz
  - 6 WIFI/WKO – Wetzelsdorf (Webling)
  - 7 Wetzelsdorf – Sankt Peter

==== Cityschnellbahn

Eine interaktive Karte unseres Liniennetzes finden Sie unter:  
[stmk.spoe.at/sp-graz-verkehrskonzept](http://stmk.spoe.at/sp-graz-verkehrskonzept)



Trasse noch offen